



# KompOST Infobrief

1/2023

Neues Projekt: Kompost für den Öko-  
landbau in Sachsen

Seite 1

Veranstaltungstermine

Seite 1

Neue Mitglieder

Seite 2

Neue Gütezeichenträger

Seite 3

Medienhinweise

Seite 3

Sonstiges

Seite 4

Anzeigenbeitrag der  
Eggersmann Gruppe GmbH & Co. KG

Seite 6

Geschätzte Mitglieder,  
werte Kompostfreunde,

die Auswertung der BGK-Daten-  
abfrage 2022 bestätigt die rück-  
läufigen Inputmengen für das  
vergangene Jahr in der Kompos-  
tierung um bundesweit 700.000 t  
(s. H&K aktuell Q1 2023). Im Be-  
reich des Grünguts ist dies sicher  
mit der Trockenheit der vergan-  
genen Jahre und einem geringen  
Biomassezuwachs verbun-  
den aber auch dem der zuneh-  
menden thermischen „Verwer-  
tung“.

Biotonnen hingegen werden we-  
niger gefüllt, da sich hier die in-  
flationären Preise im Lebensmit-  
telhandel bemerkbar machen.  
Mit anderen Worten, die Men-  
schen essen was sie kaufen und  
somit landen weniger Lebens-  
mittelreste im Abfall. Im Sinne  
der Lebensmittelverschwendung  
eine erfreuliche Entwicklung.

Um die wirtschaftlichen Einbu-  
ßen jedoch auszugleichen, emp-  
fiehlt sich eine breite Aufstellung  
hinsichtlich der Vermarktung der  
hochwertigen RAL-Komposte.  
Neben der konventionellen  
Landwirtschaft, privaten Abneh-

mern, Erdenwerken oder GaLa-  
Bau-Betrieben stellt der ökologi-  
sche Landbau einen überaus in-  
teressanten Absatzmarkt dar.

Hier können Kompostierbe-  
triebe nicht nur von einer lang-  
fristigen Kundenbindung, son-  
dern auch von höheren Verkaufs-  
preisen für den ökozertifizierten  
Kompost profitieren. Um diese  
Entwicklung zu fördern und um  
die Kompostier- und Ökoland-  
baubetriebe zu vernetzen, wurde  
nun ein Pilotprojekt in Sachsen  
ins Leben gerufen (s. S. 1).

Zusammen mit unseren diesjähri-  
gen Veranstaltungsangeboten  
wie den KompOST Techniktag  
oder KompOST Fachtag erwartet  
Sie eine Bandbreite an Informati-  
onen darüber, wie Sie mit inno-  
vativer Technik und Produkten  
sich den Herausforderungen der  
Zeit wappnen können.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn  
Sie Ihren Betrieb oder ein beson-  
deres Ereignis oder Projekt mit  
einem Beitrag in unserer nächs-  
ten Ausgabe vorstellen wollen.

Eine angenehme Lektüre  
wünscht Ihnen Ihre Geschäfts-  
stelle.



## Biogut- und Grüngutkomposte im Ökolandbau des Freistaats Sachsen

Die Nachfrage nach Kompost für den landwirtschaftlichen Einsatz ist im vergangenen Jahr deutlich angestiegen, so dass der Bedarf der Landwirte in einigen Regionen kaum noch gedeckt werden konnte. Diese überaus erfreuliche Entwicklung ist natürlich auch den im vergangenen Jahr explodierenden Marktpreisen für Mineraldünger geschuldet, so dass nun auch die konventionelle Landwirtschaft Kompost zunehmend als ernstzunehmende Düngealternative wahrnimmt. Jedoch zeigt sich auch, dass mit den sinkenden Mineraldüngerpreisen auch die Nachfrage des konventionellen Landbaus nach Kompost wieder sinkt.

Für den Ökolandbau hingegen stellt Kompost eine der wenigen zugelassenen Möglichkeiten zur Düngung und Bodenverbesserung dar. Komposte für den Ökolandbau müssen zwingend der RAL-Gütesicherung unterliegen. Zwar gibt es daneben noch weitere überschaubare Kriterien zu beachten, damit der RAL-gütesicherte Kompost auch für die Anwendung für Bioland/Naturland Betriebe zugelassen ist, jedoch ist dies mit einem überschaubaren Mehraufwand verbunden. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kompostierbetrieb und Ökolandwirt zahlt sich durch eine langfristige Zusammenarbeit und höhere Verkaufspreise aus, welche durch den etwas höheren Aufwand durchaus gerechtfertigt ist.

In den vergangenen Jahren sind einige unserer Mitgliedsbetriebe den Schritt bereits gegangen, ihr Angebotsspektrum für den Ökolandbau zu erweitern. Aber der Bedarf an Komposten für den Ökolandbau ist – trotz Krise – nach wie vor hoch und nicht annähernd abgedeckt.

Wir freuen uns daher, dass ein von der Gütegemeinschaft Kompost Ost e.V. gestellter Fördermittelantrag mit dem Titel „Biogut- und Grüngutkomposte im Ökolandbau des Freistaats Sachsen“ im Dezember 2022 bewilligt wurde. Der Fördermittelgeber ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft des Freistaats Sachsen, der Projektbeginn war der 1. April 2023. Die Auftrag-

nehmergemeinschaft ISA-Ingenieurbüro für Sekundärrohstoffe und Abfallwirtschaft und das Witzenhäuser-Institut werden einige Aufgabenbereiche innerhalb des Projekts übernehmen.

Im Projekt steht der Praxisbezug und somit der direkte Nutzen für unsere Anlagenbetreiber im Fokus, um ein langfristiges „Regionalnetzwerk-Kompost“ für Anlagenbetreiber und Ökolandbaubetriebe in Sachsen aufzubauen. Eine durch die Auftragnehmergemeinschaft zu erarbeitende Datengrundlage hinsichtlich der Nährstoffbedarfe in den Ökolandbaubetrieben und das Nährstoffpotential von RAL-gütesicherten Biogut- und Grüngutkomposten in Sachsen dient als Basis für eine weitere Entwicklungsstrategie in Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsbetrieben und Betrieben des Ökolandbaus.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.kompost-ost.de/innovation>

Sofern es die Fördermittellandschaft hergibt, sind vergleichbare Projekte auch in weiteren Bundesländern geplant, in denen die RGK Ost tätig ist.



## Veranstaltungstermine

### *KompOST Techniktag am 31. Mai 2023 in Umpferstedt (nahe Weimar)*

Die mechanische Abtrennung von Störstoffen vor allem im Biogut stellt nach wie vor eine große Herausforderung für die Kompostierbetriebe dar. Der KompOST Techniktag stellt ein Angebot für Praktiker dar, einen Überblick über den Stand der Technik zu erlangen. Die Unternehmen Doppstadt Umwelttechnik GmbH, Eggersmann Gruppe GmbH & Co. KG, JENZ GmbH, Kompotech GmbH, LEDERER Siebtechnik e. K. und Willibald GmbH werden innovative Technik zur Shredder- und Siebtechnik vorführen. Außerdem wird die Quanturi Oy zeigen, wie moderne Temperaturkontrolle in der Mietenführung funktionieren kann.

Der KompOST Techniktag gibt Ihnen einen Überblick, mit welchen technischen und innovativen Lösungen Sie die alltäglichen Herausforderungen meistern können. Freuen Sie sich außerdem auf spannende Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen der Kompostierbranche.

Informationen zum Programm und den Anmeldemodalitäten finden Sie unter:

<https://www.kompost-ost.de/veranstaltungskalender>

P.S. Die Veranstaltung ist ein kostenfreies Angebot Ihrer RGK Ost.

### Save-the-Date

**KompOST Fachtag am 29. November 2023**

&

**Mitgliederversammlung inkl. 30 Jahre Gütegemeinschaft Kompost Ost e. V. am 30. November 2023**

im

**Landhotel Gustav | Beelitzer Heilstätten**

Wir laden Sie herzlich auf unsere diesjährige Doppelveranstaltung in das Landhotel Gustav in den Beelitzer Heilstätten ein.

Auf unserem diesjährigen KompOST Fachtag erwartet Sie wie gewohnt ein spannendes und informatives Programm zu relevanten und aktuellen Themen der Kompostierbranche.

Am folgenden Donnerstag, den 30. November 2023, findet - ebenfalls im Landhotel Gustav in den Beelitzer Heilstätten - in diesem Jahr eine ganz besondere Mitgliederversammlung statt. Die ehemaligen Gütegemeinschaften Kompost Berlin - Brandenburg - Sachsen-Anhalt e. V. und Sachsen - Thüringen e. V., aus welchen die RGK Ost hervorgegangen ist, können nun auf eine erfolgreiche 30-jährige Arbeit zurückblicken. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern, möchten wir diese 30 spannenden Jahre feiern.

Für beide Veranstaltungen erhalten unserer Mitglieder eine Einladung mit Programm. Außerdem können Sie sich wieder auf der Homepage der RGK Ost informieren und anmelden.



### Neue Mitglieder

Wir dürfen weitere acht ordentliche Mitglieder sowie ein Fördermitglied herzlich willkommen heißen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit:

#### Rösl GmbH

in Jesewitz OT Liemehna (Sachsen)

#### MW Biogas GmbH

in Dresden (Sachsen)

#### Komporing Loitz

in Loitz (Mecklenburg-Vorpommern)

#### biotherm Services

in Hagenow (Mecklenburg-Vorpommern)

#### Ralf u. R. Kykillus GbR

in Schönefeld (Brandenburg)

#### Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH

in Nauen OT Schwanebeck (Brandenburg)

#### Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH

in Großpösna OT Störnthal (Sachsen)

#### Eisbär Eis Produktion GmbH

in Ahrenshagen-Daskow  
(Mecklenburg-Vorpommern)

#### Neues Fördermitglied:

#### LEDERER Siebtechnik e. K.

in Großpösna (Sachsen)



## Neue Gütezeichenträger

Wir gratulieren herzlich den Betreibern der folgenden neun Anlagen, welche das Anerkennungsverfahren zur RAL-Gütesicherung erfolgreich abgeschlossen haben und wünschen weiterhin viel Erfolg:

**Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster**  
in Lauchhammer (Anlage Freienhufen)

**Harz Humus GmbH**  
in Difturt (Anlagen Hausneindorf, Hohendodeleben 1 und 2, Niederndodeleben und Wegeleben)

**Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH**  
in Nettlingen (Anlagen Druxberge und Welfesholz)

**Kompostier- und Verwertungsgesellschaft mbH**  
in Adorf (Anlage KVA Adorf)



## Medienhinweise

### Neue Broschüre des BLE

Komposte für Kultursubstrate müssen ganz besondere Kriterien erfüllen. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung hat eine neue Broschüre mit dem Titel „Kultursubstrate im Gartenbau“ veröffentlicht, in der auch Kompost als Torfersatzstoff thematisiert wird.

Die 96 Seiten umfassende Broschüre ist kostenfrei über folgenden Link herunterzuladen:

<https://www.ble-medien-service.de/landwirtschaft/garten-nur-bzl.../>

### „Bioplastik“ – ein Reizthema in der deutschen Kompostwirtschaft

Das sogenannte „Bioplastik“ stellt für Kompostierbetriebe nicht nur ein weiteres Problem bezüglich der Störstoffproblematik dar. Studien zeigen, dass die als kompostierbar beworbenen Produkte sich - auch unter ganz unterschiedlichen Kompostierungsbedingungen - häufig nur unzureichend abbauen. Hinzu kommen die Regelungen nach der „kleinen“ Novelle der BioAbfV, die vorsehen, dass bei Überschreitung der dort genannten Werte eine Abtrennung der Fremdstoffe erfolgen muss, bevor das Material erstmalig biologisch behandelt wird.

Mit anderen Worten: das „Bioplastik“ erreicht somit gar nicht erst den Rotteprozess, sondern wird vorab aussortiert und muss von den Anlagenbetreibern (teuer) entsorgt werden. Auch Organisationen wie bspw. der BUND oder die DUH sehen im Bioplastik keine nachhaltige Alternative und fordern sogar ein Werbeverbot.

In den öffentlich-rechtlichen Medien ist dieses Thema u. a. in zwei interessanten Beiträgen aufgegriffen worden, in denen auch Betreiber von Kompostieranlagen mit RAL-gütesichertem Kompost zu Wort kommen.

Die European Bioplastics e. V., die Interessensvertretung der Bioplastikbranche, sieht im Übrigen nicht das Problem in den Materialeigenschaften, sondern bei den Kompostierbetrieben. Die Dauer des Rotteprozesses wäre zu kurz, um das Bioplastik abzubauen. Durch die stark verkürzten Rottezeiten könne ohnehin kein Qualitätskompost erzeugt werden. Ein Schlag ins Gesicht für alle Kompostierer, welche viel Arbeit und Kosten in ein Erzeugnis investieren, dessen hohe Qualität durch das RAL-Gütezeichen in regelmäßigen Abständen in unabhängigen Laboren untersucht und durch die Bundegütegemeinschaft Kompost e. V. zertifiziert wird.

Aber machen Sie sich gerne selbst ein Bild:

**MDR-Beitrag: Wie nachhaltig ist Bioplastik wirklich?**

<https://www.mdr.de/video/mdr-videos/c/video-695070.html>

**NDR-Beitrag: Tüten aus Bioplastik: Wirklich sinnvoll für die Umwelt?**

<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/markt/Tueten-aus-Bioplastik-Wirklich-sinnvoll-fuer-die-Umwelt,markt16244.html>



**Lausitzer Krafterde**

Lausitzer Krafterde – ein treffender Name für einen qualitativ hochwertigen Kompost aus dem Hause des Abfallentsorgungsverbands Schwarze Elster in Lauchhammer. Die Überreichung der Verleihungsurkunde zum RAL-GZ Kompost durch die RGK Ost an die frischen Gütezeichenträger fand bei schönstem Wetter auf dem Gelände des AEV Schwarze Elster in Lauchhammer statt. Dieser aufregende Moment wurde bildlich dokumentiert und ist Teil des diesjährigen Abfallkalenders der AEV.

<https://www.schwarze-elster.de/der-abfallverband/downloads>

**Kompostwirtschaft in Kambodscha - Deutscher privatwirtschaftlicher Kooperationspartner für Entwicklungshilfeprojekt gesucht!**

Auf seiner aktuellsten Reise als abfallwirtschaftlicher Entwicklungshelfer nach Kambodscha führte Detlef Gutjahr, 1. Vorsitzender der RGK Ost, mit leitenden projektbezogenen Mitarbeitern der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH intensive Gespräche über die Vorbereitung einer strategisch auszuweitenden Kompostwirtschaft in Kambodscha.



Dabei sieht Herr Gutjahr die bisherige einzige und von der Hilfsorganisation COMPOSTED und Detlef Gutjahr angeschlossenen Unterstützern in der Großstadt Battambang betriebenen Anlage, nun in der Lage, privatwirtschaftlich erfolgsorientiert agieren zu können. Zu diesem Zwecke sollte aber ein Netz von mindestens 5 weiteren Kompostierungsanlagen bis 1.000t/a in Kambodscha aufgebaut werden. Die Nutzung der vorhandenen Technik bzw. die Anschaffung neuer oder gebrauchter Technik im Sinne eines Maschinenringes ist hierbei aber eine grundlegende Voraussetzung für eine landesweit wirtschaftliche Betriebsweise.



Dabei besteht aber für deutsche Unternehmen über die GIZ die Möglichkeit, dass die Schaffung einer marktwirtschaftlich orientierten Kompostwirtschaft in Kambodscha über sogenannte PPP-Projekte - Unterstützung der Privatwirtschaftsförderung - finanziell möglich ist. Ein Konzept haben die GIZ und Detlef Gutjahr bereits erarbeitet.

Unternehmer, welche über unseren einheimischen Komposthorizont hinaus und im Rahmen einer wirklichen abfallwirtschaftlichen Entwicklungshilfe engagieren möchten, melden sich bitte direkt bei Herrn Gutjahr (E-Mail: cocorec@gmx.de oder Mobilnr.: 0171 55 47 237).

Sein in Kambodscha vorhandenes Netzwerk und die Mitarbeit der regionalen Behörden im Land bieten beste Voraussetzungen dafür, auf zuerst kleiner Ebene eine deutsche Aufbauhilfe zu realisieren.

Nachfolgend einige beeindruckende Bilder aus dem Anlagenbetrieb der Kompostieranlage in Battambang:



Bild 1: Anlieferung von Marktabfällen



Bild 4: Shreddern von trockenen Bioabfällen



Bild 2: Manuelle Abtrennung von Störstoffen



Bild 5: Kompostvermarktung an Kleinverbraucher



Bild 3: Aufsetzen der Mieten



*Sieben und Sichten mit Eggersmann  
Neue emissionsfreie Trommelsiebmaschinen*

Präzise Trennschärfen, hohe Durchsatzleistungen und zuverlässige Maschinenverfügbarkeiten zeichnen die TERRA SELECT von Eggersmann aus. Nun gibt es die mobilen Trommelsiebmaschinen auch als reine Elektroversionen.

Traditionell sind die TERRA SELECT auf dem Markt für ihre außergewöhnlich großen Siebflächen bekannt, welche dank eines besonders breiten Trommeldurchmessers mindestens 10 % über der üblichen Norm liegen. Dies führt zu einer längeren Verweilzeit des Materials in der Siebtrommel und damit auch zu besseren Ergebnissen. Konnten die Hybridmaschinen bisher bereits nach Bedarf jederzeit von Diesel komplett auf Strom umgestellt werden, gibt es nun ergänzend zur reinen Dieselmachine auch eine vollkommen elektrische Ausführung. Damit folgt Eggersmann dem eigenen Anspruch, jedem Kunden eine individuelle Lösung zu bieten. Alle Antriebe zeichnen sich dabei durch hervorragende Energie- bzw. Kraftstoffeffizienz aus und arbeiten daher äußerst wirtschaftlich. Außerdem können die vollelektrischen Versionen sowie die Hybridmaschinen im reinen Elektromodus auch problemlos in Innenräumen eingesetzt werden, was zusätzliche Flexibilität bei der Wahl des Arbeitsstandortes bedeutet.

Die TERRA SELECT von Eggersmann eignen sich für Anwendungen wie Grünschnitt, Kompost, Erden oder Altholz, weshalb sie perfekt für Garten- und Landschaftsbauer sowie Lohnunternehmer sind. Allerdings werden sie auch für Haus- und Gewerbemüll oder gar vorzerkleinertem Bauschutt genutzt. Um bei all diese verschiedenen Anwendungen das Maximum an Trennschärfe zu erreichen, gibt es ein vielfältiges Portfolio an Siebtrommeln. So kann zwischen Trommeln mit gestanzter Quadrat- und Rundlochung sowie segmentierten Varianten mit

unterschiedlichen Drahtgeflechtes gewählt werden – die Siebschnitte reichen von 8 bis 100 mm.



Bild 1: Es gibt segmentierte (links) und gestanzte (rechts) Trommeln für die TERRA SELECT.

Die Maschinen sind mit Trommellängen von 4, 5, 6 und 7 m als TERRA SELECT T 40, T 50, T 60 oder T 70 erhältlich. Dabei glänzt die TERRA SELECT T 40 schon mit einer Siebleistung von bis zu 100 m<sup>3</sup> pro Stunde, während die TERRA SELECT T 70 sogar stolze 250 m<sup>3</sup> erreichen kann. Für noch effektiveres Arbeiten kann die Größe der Schüttkegel durch die Ergänzung längerer Fein- und Grobkornbänder verdoppelt werden – ein absolutes Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt.



Bild 2: Eine TERRA SELECT T 40 E im Einsatz

Die Vorgaben für die Reinheiten sind gerade bei Kompost und Erden sehr streng; gleichzeitig nimmt die Verschmutzung durch Folien und Plastik zu. Hierfür bietet Eggersmann mit dem AIRFIX V 60 eine genau auf die Maschinen abgestimmte Lösung für hohe Reinheiten selbst bei starker Durchsetzung. Zur Aussortierung von Störstoffen wie Steinen oder Metall gibt es ferner die Option die TERRA SELECT

mit einem Steinband oder einem Magnetabscheider auszurüsten.



Bild 3: Ein AIRFIX Windsichter an einem Grobkornband

## Über die Eggersmann GmbH

Die Eggersmann GmbH ist die Sparte für die mobilen Recyclingmaschinen der Eggersmann Gruppe. Sie ist für die Produktion und den Vertrieb der BACKHUS Kompostmietenumsetzer, der TEUTON Einwellen- und FORUS Zweiwellen-Zerkleinerer sowie der TERRA SELECT Trommel- und STAR SELECT Sternsiebmaschinen zuständig. Außerdem gehören auch die AIRFIX Windsichter zum Produktportfolio.

Innerhalb der Eggersmann Gruppe bilden die Eggersmann Mobilmaschinen, der Eggersmann Anlagenbau, BRT HARTNER und BEKON gemeinsam die Eggersmann Recycling Technologie. Zusammen bieten sie neben den Mobilmaschinen auch Verfahren zur mechanischen und biologischen Aufbereitung, zur Erzeugung von Biogas und Ersatzbrennstoffen sowie den gesamten Anlagenbau inklusive stationärer Systemtechnik.

## Kontakt:

Eggersmann Gruppe GmbH & Co. KG  
Wilko Richter  
PR-Manager  
Ravenna-Park 2  
33790 Halle (Westf.)

Tel.: 052 01 66 14 - 121

Fax: 052 01 66 14 - 299

E-Mail: [w.richter@f-e.de](mailto:w.richter@f-e.de)

Web: [www.f-e.de](http://www.f-e.de)